

Stadtteilspaziergänge Gallus

2014

Essbare Wildpflanzen in der Stadt?

Die eigenen Kartoffeln und Kohlrabi, gepflanzt und gewachsen im Hochbeet um die Ecke. Urbanes Gärtnern ist mehr als ein Trend. Es erinnert uns vielmehr daran, dass früher auch in Städten Obst und Gemüse angebaut wurde und dass wildwachsende Pflanzen, die ums Haus herum wuchsen, zur Bereicherung in der Küche verwendet wurden. Heute ist das kaum noch vorstellbar, denn der Eintrag von verschiedenen Stoffen in das städtische Ökosystem, z.B. aus dem Straßenverkehr oder durch den Einsatz von Streusalz, belastet die Pflanzen und macht sie praktisch nicht mehr konsumierbar. Auf unserem Spaziergang mit Dr. Katrin Jurisch vom BUND Frankfurt gehen wir der Frage nach, welche essbaren Pflanzenarten damals in der Stadt wuchsen und welche wir noch heute finden. Nicht zuletzt interessiert uns, was man aus Blättern, Früchten und Blüten alles zubereiten kann. Wer möchte, darf natürlich probieren.

Termin: 21.06.2014, 14.00 Uhr,
Dauer: 2-3 Stunden

Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus Frankfurt, Kelkheimer/Ecke Idsteiner Straße

Veranstalter: BUND Frankfurt, Mehrgenerationenhaus / Kinder im Zentrum Gallus e.V.

Kontakt: Katrin Jurisch, Tel. 0162 2475020,
E-Mail: katrin.jurisch@bund-frankfurt.de

Kontakt:
Caritasverband Frankfurt e.V.
Quartiersmanagement Gallus
Stadtteilbüro Soziale Stadt
Frankenallee 166–168, 60326 Frankfurt
Christian Spoerhase
Telefon: 069 97329970 | Fax: 069 97329978
christian.spoerhase@caritas-frankfurt.de
www.caritas-frankfurt.de

Caritasverband Frankfurt e.V. | www.caritas-frankfurt.de

Gärten und Grüne Oasen in den Siedlungen des Gallus

Das Gallus gilt als traditionelles Industrieviertel. Bekannte Betriebe, wie die Eisengießerei Mayfarth & Co., die Adler-Werke Heinrich Kleyers und die Bremsenfabrik von Alfred Teves siedelten sich Anfang des 20. Jahrhunderts hier an. Hinzu kamen zahlreiche Werkstätten und Kleinbetriebe. Doch nicht nur Industrie- und Gewerbebetriebe bestimmten den Eindruck, wenn man die Mainzer Landstraße entlang nach Westen ins Gallus fuhr. Um die in den 20er/30er und 50er-Jahren entstandenen großen Arbeiterwohnquartiere, Hellerhof- und Friedrich-Ebert-Siedlung, gab es immer grüne Bereiche. Zu manchen Wohnungen gehörte ein kleines Stück Garten, in denen die Bewohner für den eigenen Bedarf Tomaten, Gurken und Kartoffeln anbauten. Daneben gab es grüne Oasen, die zwischen den Gebäuden Luft zum Atmen boten und Orte der Begegnung waren. Auf diesem Spaziergang besuchen wir zusammen mit Dr. Katrin Jurisch vom BUND Frankfurt und der Geschichtswerkstatt Gallus einige dieser Gärten und grünen Inseln. Wir erfahren etwas zur Geschichte und über die Wildpflanzen, die hier wachsen.

Termin: 19.07.2014, 16 Uhr,
Dauer: 2-3 Stunden

Treffpunkt: Frankenallee 206 vor dem Begegnungszentrum Gallus

Veranstalter: BUND Frankfurt, Mehrgenerationenhaus, Geschichtswerkstatt Gallus

Kontakt: Katrin Jurisch, Tel. 0162 2475020,
E-Mail: katrin.jurisch@bund-frankfurt.de

Stadtbäume – Erkennen, bestimmen und Wissenswertes

Bäume in der Stadt erfüllen vielfältige Aufgaben: Sie spenden Schatten, haben einen positiven Effekt auf das Lokalklima und filtern Staub und Schadstoffe. Ihre Wurzeln nehmen Wasser auf, das sonst entlang von Gehwegen und Straßen fließen würde und sie sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Doch oft laufen wir schnell an ihnen vorbei und sehen meist nur den Stamm und herunter gefallene Blätter. Das möchten wir ändern und schauen zusammen mit Dr. Katrin Jurisch vom BUND Frankfurt genauer hin. Auf diesem Spaziergang lernen wir Bäume in unserer Umgebung erkennen und zu bestimmen und erfahren Wissenswertes zur ihrer Herkunft und Ökologie. Denn es ist überraschend, was sich über unseren Köpfen erhebt.

Termin: 20.09.2014, 14.00 Uhr,
Dauer: 2-3 Stunden

Treffpunkt: Ackermanschule, Ackermannstraße 35

Veranstalter: BUND Frankfurt, Mehrgenerationenhaus / Kinder im Zentrum Gallus e.V.

Kontakt: Katrin Jurisch, Tel. 0162 2475020,
E-Mail: katrin.jurisch@bund-frankfurt.de



Stadtteilspaziergänge Gallus

2014

Frankfurter Sportstätten – 110 Jahre Speuzer!

Anlässlich des Jubiläums gehen wir zurück in die Geschichte des Frankfurter Fußballclub Britania – heute FFV Sportfreunde 04. Eine Wanderung mit 8 Fußballplätzen und historischen Vereinskneipen. Ausklang: ab 19.00 Uhr Vereinsgaststätte, Sportanlage Mainzer Landstraße 480

Termin: 22.05.2014, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Zweirad Ganzert an der Galluswarte
Veranstalter: Sportkreis Frankfurt
Kontakt: www.sportkreis-frankfurt.de
 www.sportfreunde04.de
 Tel.: 069 75003800

Frankfurter Sportstätten – Rundgang über Bolz- und Spielplätze im Gallus

Der Rundgang gibt einen Überblick über die Bolz- und Spielplätze sowie die Platznutzenden. Wir ziehen ein Resümee über den Zustand der Plätze und stellen Verbesserungsvorschläge vor.

Termin: 17.09.2014, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Societäts-Druckerei, Frankenallee 71
Veranstalter: Sportkreis Frankfurt
Kontakt: www.sportkreis-frankfurt.de
 Tel.: 069 75003800

Das „Neue Frankfurt“ im Gallus

Bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden in der damaligen „südwestlichen Außenstadt“ die ersten Sozialwohnungen für Arbeiterfamilien im Gallus geschaffen wie den Erbbaublock 1903, gefolgt von der ab 1905 gegründeten Eisenbahnersiedlung östlich des Homburger Damms. Oberbürgermeister Ludwig Landmann ernannte den in Frankfurt gebürtigen Architekten Ernst May 1926 zum Dezernenten für das Neue Bauen in Frankfurt.

1929 entstand die Hellerhofsiedlung im Gallus nach den Plänen des niederländischen Architekten Mart Stam. Zwischen 1930 und 1940 folgte dann die Friedrich-Ebert-Siedlung süd-westlich der Mainzer Landstraße. Der Stadtteilspaziergang führt durch diese Siedlungen und stellt die jeweiligen Charakteristika für den Städtebau jener Zeit vor.

Termin: 12.09.2014, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Stadtteilbüro Soziale Stadt, Frankenallee 166
Veranstalter: Soziale Stadt Gallus
Kontakt: Tel.: 069 97329970

„Spazierfahrt“ per Rad mit dem ADFC

Wir erkunden das Gallus- und das Gutleutviertel, die historischen und architektonischen Sehenswürdigkeiten, die Verbindungswege mit dem Rad, die Schnittpunkte des urbanen Lebens dort. Interessant gerade für neu Zugezogene, auch aus dem Europaviertel. Es wird eher langsam und auf alle Fälle STVO-konform gefahren. Anschließend wird in einem Lokal im Gallus ein Auswertungsschoppen eingenommen.

Termin: 17. 07.2014, 19.00 – 21.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Saalbau Gallus, Frankenallee 111
Veranstalter: ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) Frankfurt
Kontakt: bertram.giebel@adfc-frankfurt.de

Radwanderführung mit Frankfurter Arbeitergeschichte(n)

Das Gallus ist das erste „richtige“ Frankfurter Industrieviertel. Wie haben die Menschen gelebt und gearbeitet, was waren ihre Träume und Ziele? Und wer weiß, dass unser Leben und unsere Rechte nicht zuletzt von Menschen aus den Reihen der Frankfurter Industriearbeiter durchgesetzt wurden? Und wer weiß wie man sich im Verkehr verhält wenn man eine größere Gruppe Fahrradfahrer ist? Das alles wollen wir im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“. Die Radwanderung wird etwa 2,5 Stunden dauern. Im Anschluss können wir bei schönem Wetter im Ostpark grillen. Um eine Übersicht über die Anzahl der Teilnehmer zu erhalten, und das eventuelle Grillen zu koordinieren, bitten wir um Anmeldung.

Termin: 26.07.2014, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Gustavsburgplatz
Veranstalter: Uli Weiß
Kontakt: sn.afu@web.de

Auf den Spuren von Hans Frick

Der Frankfurter Schriftsteller Hans Frick (1930 – 2003) war Sohn eines jüdischen Kunsthändlers. Der Vater hatte die Mutter bereits vor der Geburt verlassen. So lebte der Junge Hans zusammen mit seiner alleinstehenden Mutter und Großmutter nach ersten Jahren in Ginnheim von 1938 bis Kriegsende in der Lahnstraße. Ausgehend von seinem Dokumentarroman „Die blaue Stunde“, in dem Hans Frick diesen Teil der Frankfurter Geschichte verarbeitet, führt der Rundgang zu Orten der Verfolgung im Gallusviertel: Arisierungen, Pogromnacht, KZ-Außenlager Katzbach in den Adlerwerken und die SS-Morde in der Lahnstraße im März 1945.

Termin: 23.03.2014, 13.00 – 14.30 Uhr
 03.04.2014, 17.00 – 18.30 Uhr
 Anmeldung erforderlich.
Treffpunkt: Wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Veranstalter: AWO Ortsverein Gallus
Kontakt: ov.gallus@awo-frankfurt.de

Licht an – 600 Jahre Galluswarte

Nach über 100 Jahren ist die Galluswarte erstmals wieder für die Öffentlichkeit begehbar. Aus ihrem „Dornröschenschlaf erwacht“ soll die denkmalgerechte Illumination des Turm-Inneren zur Luminale 2014 das 600-jährige Bestehen dieses stadtteilhistorisch wichtigen Baudenkmals „ins rechte Licht rücken“. Der Rundgang um und durch die Galluswarte bietet spannende Einblicke in die Geschichte eines Frankfurter Wahrzeichens.

Termin: 01.04.2014, 19.30 Uhr
Treffpunkt: S-Bahn Station Galluswarte
Veranstalter: Soziale Stadt Gallus
Kontakt: Tel.: 069 97329970

Ein Kooperationsprojekt mit:

